

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

# Gesunde Ernährung & Bewegung

## Osterfeldschule

Ort:	Unna
Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Schulart:	Grundschule
Anzahl der Schüler:	ca. 150
Anzahl der Lehrer:	9
Webseite:	<a href="http://www.osterfeldschule-unna.de">www.osterfeldschule-unna.de</a>

*Das Essen schmeckt nicht!*, stellten die Schüler der Osterfeldschule fest und informierten ihre Großküche darüber, was sie viel lieber essen würden und was, nebenbei gesagt, auch viel gesünder ist. Für mehr Ruhe beim Essen müssen sie allerdings selbst sorgen ...



WETTBEWERB \*  
ZEIGT HER EURE SCHULE

\* Beteiligung. Gemeinsam Gestalten.

## Die Schule

Die Grundschule ist eine noch junge Ganztagschule. Erst seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es eine jahrgangsübergreifende Ganztagsklasse. Beteiligung von Eltern und Schülern ist der Osterfeldschule wichtig. Im Klassen- und Schülerrat äußern sich die Kinder zu ihren Problemen und Bedürfnissen und bestimmen das Schulleben mit. Eine Zeitungs-AG informiert über aktuelles Schulleben, die Naturschutzbund-AG rettet die Kröten. Seit 2006 engagieren sich Kinder als Streitschlichter und tragen zur friedlichen Beilegung von Konflikten unter Schülern bei. Eltern haben sich am Projekt mit einer liebevoll gestalteten „Friedensecke“ beteiligt. Die Schüler sind sehr stolz auf ihre Streitschlichter. „Unsere Streithelfer klären jeden Streit auf dem Schulhof“, hat Sina ins Wettbewerbsheft geschrieben. Nicht so zufrieden sind die Kinder mit dem Mittagessen an der Schule. Es sollte besser sein und ruhiger vonstatten gehen. Außerdem wünschen sie sich mehr Bewegungsmöglichkeiten. Ein spannenderer Sportunterricht, Fußballturniere, Tischtennisplatten und Tanzen mit Tüchern sind ganz konkrete Wünsche.

## Das Beteiligungsbeispiel

Essen ist ein heikles Thema an vielen Schulen. An der Osterfeldschule wurde es beherzt angegangen. Die Schüler haben die Firma besucht, die das Mittagessen liefert und den Küchenmitarbeitern einen Brief geschrieben. Darin steht, was sie gerne mögen (Nudeln und Soße, aber immer getrennt!), was sie gar nicht mögen (alles durcheinander, Leberkäse, Milchreis, Fertigprodukte als Nachtisch) und was sie sich in Zukunft wünschen (Salate, mehr Fisch statt Fleisch, Reibekuchen und Apfelmus, Obst, Wackelpudding und sogar Rote Beete). Um gemütlicher essen zu können, haben sie Regeln aufgestellt: „Ordentlich am eigenen Platz sitzen“ und „alles probieren“ lauten einige davon. Ein „Tischchef“ sorgt beim Essen dafür, dass die Regeln auch eingehalten werden. Jedenfalls theoretisch. Bei der Auswertung räumen die Schüler ein, dass es in der Mensa oft noch zu laut ist. Auch das Essen schmeckt manchmal immer noch nicht. „Am liebsten würden wir immer selbst bestimmen, was es zu essen gibt“, wünscht sich Vanessa. Mit ihrer Zusammenarbeit in der jahrgangsgemischten Ganztagschulklasse sind die Schüler dagegen sehr zufrieden: „Die Partner haben sich gut geholfen“, schreibt Harry. Auch in Sachen Bewegung ist etwas vorangekommen. „Durch die Spiele in der Turnhalle haben wir mehr Lust zu Kreisspielen. Das ist toll!“, freut sich Maya.

## Tipps für Nachahmer

Schülern und Lehrern, die sich Ähnliches vorgenommen haben, raten sie, sich ein realistisches Projekt zu überlegen, für die Durchführung viel Zeit einzuplanen, die Unterstützung von allen zu suchen, die mit der Schule etwas zu tun haben, und nicht den Mut zu verlieren, wenn es nur zäh vorangeht. In Rahmen einer Briefpartnerschaft geben sie ihre Erfahrungen gern weiter. Noch toller fänden sie es allerdings, wenn sich Schulen gegenseitig besuchten.

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds

deutsche Kinder-  
und Jugendstiftung